

Rummelseboutze bereichern lehrreichen Reigen – Gesundes aus der Gerichteküche Odenwaldgasthaus – Bande: Geheimtreffen inmitten von Äpfeln, Kartoffeln und Rüben

HÖCHST / ANNELSBACH. Wenn die 60 Bandenmitglieder der acht „Odenwald – Gasthäuser“ aktiv werden, operieren sie in alle Richtungen. Vorwiegend jedoch mit kulinarischem Hintergrund:

Da werden zum Beispiel unter der Erde die Kartoffeln befreit und saftige Äpfel solange ausgepresst, bis sie ihre süße Wahrheit von sich geben. Geheimnisse lüften, Erfahrungsschätze sammeln, Erkenntnisse aufgreifen. Clevere Kids wollen wissen, was die Natur zu bieten hat.

Neugierde hat Vorrang. Meist es braucht den richtigen Riecher bis man auf den Geschmack kommt. So geschehen am Mittwoch (14.) im Odenwaldgasthaus „Dornrös´chen“ von Karola und Peter Merkel. In geheimer Mission waren die lokalen Ermittler in Elternbegleitung auf der Spur des guten regionalen Geschmacks. Äpfel wurden zu Most gekeltert und zu Brei gequetscht, über 150 Kartoffelpfannkuchen kross gebraten und massenweise dazu verspeist. Zwölf deftige Puffer schaffte der dreisteste Detektiv. Wie aus informierten Kreisen zu erfahren war, bedurfte der Lohn des kulinarisch – kriminalistischen Spürsinns zuvor einer intensiven Recherche und des Nachstellens traditioneller Szenarien: Bis in die dunkelsten lokalgeschichtlichen Hintergründe wurden die Bandenmitglieder von den Köpfen der Organisation zurückgeführt.

Dann ging ihnen ein Licht auf: Nicht Halloween bestimmte hier einst die hell leuchtenden Heerscharen eines herrlichen Herbstes. Nein, es war der Rummelseboutz! Wie von Geisterhand geführt, schnitzten 60 clevere Kids 60 furchterregende Fratzen und gruselige Gesichter! Kluger Nebeneffekt hierbei: Mit viel Spaß und Witz ist es den Wirten, Köchen und Eltern gelungen, die Kids lässig und locker an eine beinahe vergessene Form der Selbstversorgung heranzuführen. Vorräte verarbeiten im Familienverbund? Ein aktuelles Beispiel aus einer vergangenen Zeit, das Schule machen darf! Spielerisch mit Hintergrundwissen versorgt, machte sich die Odenwaldgasthaus – Bande dann sprichwörtlich vom Acker. *Die nächste Ermittlung findet im Frühjahr statt. Alle Kinder, die noch keine zwölf Jahre alt sind, sind zur konspirativen Sitzung eingeladen. Frühzeitig wird das Bandentreffen auf legalem Wege zuvor bekannt gegeben. Anmeldungen liegen in allen acht Odenwald – Gasthäusern bereits aus. Wer schreibt, der bleibt und bekommt dafür noch seinen eigenen Banden – Trinkbecher überreicht! Den kann man sich übrigens in jedem Odenwald – Gasthaus mit dem Getränk seiner Wahl auffüllen lassen. Der Genuss aus diesen Bechern schärft angeblich den Ermittlergeist. Aber dies darf man nur der Person seines Vertrauens weitersagen, wie es abschließend in der Pressemeldung heißt!*

Dann ging ihnen ein Licht auf: Nicht Halloween bestimmte hier einst die hell leuchtenden Heerscharen eines herrlichen Herbstes. Nein, es war der Rummelseboutz! Wie von Geisterhand geführt, schnitzten 60 clevere Kids 60 furchterregende Fratzen und gruselige Gesichter! Kluger Nebeneffekt hierbei: Mit viel Spaß und Witz ist es den Wirten, Köchen und Eltern gelungen, die Kids lässig und locker an eine beinahe vergessene Form der Selbstversorgung heranzuführen. Vorräte verarbeiten im Familienverbund? Ein aktuelles Beispiel aus einer vergangenen Zeit, das Schule machen darf! Spielerisch mit Hintergrundwissen versorgt, machte sich die Odenwaldgasthaus – Bande dann sprichwörtlich vom Acker. *Die nächste Ermittlung findet im Frühjahr statt. Alle Kinder, die noch keine zwölf Jahre alt sind, sind zur konspirativen Sitzung eingeladen. Frühzeitig wird das Bandentreffen auf legalem Wege zuvor bekannt gegeben. Anmeldungen liegen in allen acht Odenwald – Gasthäusern bereits aus. Wer schreibt, der bleibt und bekommt dafür noch seinen eigenen Banden – Trinkbecher überreicht! Den kann man sich übrigens in jedem Odenwald – Gasthaus mit dem Getränk seiner Wahl auffüllen lassen. Der Genuss aus diesen Bechern schärft angeblich den Ermittlergeist. Aber dies darf man nur der Person seines Vertrauens weitersagen, wie es abschließend in der Pressemeldung heißt!*

Schule machen darf! Spielerisch mit Hintergrundwissen versorgt, machte sich die Odenwaldgasthaus – Bande dann sprichwörtlich vom Acker. *Die nächste Ermittlung findet im Frühjahr statt. Alle Kinder, die noch keine zwölf Jahre alt sind, sind zur konspirativen Sitzung eingeladen. Frühzeitig wird das Bandentreffen auf legalem Wege zuvor bekannt gegeben. Anmeldungen liegen in allen acht Odenwald – Gasthäusern bereits aus. Wer schreibt, der bleibt und bekommt dafür noch seinen eigenen Banden – Trinkbecher überreicht! Den kann man sich übrigens in jedem Odenwald – Gasthaus mit dem Getränk seiner Wahl auffüllen lassen. Der Genuss aus diesen Bechern schärft angeblich den Ermittlergeist. Aber dies darf man nur der Person seines Vertrauens weitersagen, wie es abschließend in der Pressemeldung heißt!*



Über 60 Bandenmitglieder präsentieren geschnitzte Futterrüben und lassen somit in der Region den Rummelseboutz wieder aufleben. Im Vordergrund freut sich Andrea Mohr von der Kooperation der „Odenwald – Gasthäuser“ über die gelungene und pädagogische sinnvolle Veranstaltung.